**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 56 (1930)
**Heft:** 8

**Illustration:** Die Haremsdame
**Autor:** Lindegger, Albert

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# DIE HAREMSDAME

Lindegger

Halt, ich spiele do e ganz e falschi Rolle.

## Auf dem Dienstweg

Ort: Telephonkabine bei Bautz A. G.
Zeit: Montag morgen 8 Uhr.
Zweck: Auskunft betreffend Ueberzeitbewilligung.

B. Bautz A. G.
A. J. Auskunft gebende Instanz.
Z. Telephonzentrale.

B. Fräulein bitti Nummere vierhundert, Gwerbepolizei.

Z. I verstoh Si nüd, redet Si bitti lüüter.

B. Si händ recht, i het sölle wösse, daß hüt Mentigmorge ischt.

Z. Jo redet Si no nüd ä so aazüglich, wenn Si 's Muul is Rohr henke wörid, wiä is Mostglas, denn wör ich Si scho besser verstoh.

B. Ond wenn Si Ihri parfümierte Bubichopf-Schmachtwelle ä betzeli gleitiger hender d'Ohre schleudere wörid, denn wörid Si mich bim Eid verstoh par excellence. Han ich jetzt düütlich gnueg gredt? Aber gend Si mir jetzt 's Nummere vierhonderti.

Z. 's ischt bsetzt, i lüüte.

B. (etwas später) Fräulein, verstönd Si mi, loset Si, isch 's vierhonderti no nüd frei.

Z. I ha scho emol gseit, ich well lüüte — 's chunnt!

B. Jä jä, i ha Si no wölle druf ufmerksam mache, Si söllid de Aaschluß nüd verpasse.

A. J. Hier Polizei-Inspektorat.

B. Hier Bautz A.-G. I ha zwor Gwerbepolizei verlangt, i ha wölle Uskunft ha betreffend Oeberzit.

A. J. Denn müend Si Nummere vierhundert verlange.

B. Das hann i jo, mit Verlaub.

A. J. Jo i dem Fall will ich Si mit de betreffende Instanz verbinde.

B. Gellet Si, 's gohd nüd gär zlang.

A. J. Sind Si nu zfrede, daß ich Si öberhopt verbinde.

B. (brummend) 's goht chaibe lang, me chönnt i dere Zit ä Zigarette rauche.

A. J. Hier Kantonspolizei!

B. Hallo, hier Bautz, 's fehlt jetzt grad no, i sött jo d'Gwerbepolizei ha. 's Polizeiinspektorat hät zwor gseit, es wöll mi grad verbinde, jetzt isch erst recht letz use cho.

A. J. Tenked Si nüd so luut, mer wönd de betreffend Beamte sueche.

B. (man hört in der Kabine durch den Draht Schritte, ein Flüstern ist vernehmbar: ischt er do?)

A. J. Hallo, hier Fahndungsbureau!

B. O verreckt, hallo, hier Bautz, i hett sölle Gwerbepolizei öbercho, i globe bald, diä ischt in globo usgfloge, wiä so en Bieneschwarm im Früehlig. Sternsaperement, i sött doch Uskunft ha betreffend Oeberzitbewilligung für 80 Persone för 20 Tage à 2 Stonde und nüd meh. Tuusigs-strohl-strohl, i hange scho ä Viertelstond am Telephon.

A. J. I dem Spezialfall müend Si sich a d'Fabrikpolizei wende. Denn aber no öppis: mir sönd üs gwöhnt, daß me respektabler mit üs redt, verstande!

B. Nüd för Oguet, aber i rote Eu an, en Verchehrspolizist ufzstelle zwecks Regelung der Drohtverbindige und Verhinderung vo Gespröchsverwicklige.

A. J. Nemet Si sich in Acht, Si, Si, — was glaubet Si eigentli?

B. Jäso, er sönd jo Staatlichi, Schwizer ersten Ranges — aber gend Si mir jetzt lieber d'Nummere vo de Fabrikpolizei, söß get's no Striit.

A. J. Si sönd en Frechdachs, verstande, Nummere zweihundertachzg.

B. I ha eigentlich nur wölle wösse, öb Er am Mentig in-ere Chatze- oder Angoratigerfarm lebid, will me mit Eu nüd zrechte Zöge telephoniere cha. Nünt för Oguet ond adiä.

B. Fräulein, verstöhnd Si mi?

Z. Chömmed Si scho wieder, Si lebtigs Gässergiftgötterli!

B. I probiers jetzt mit Nummere zwei-


**Die neue Kobler-**

Pfeife aus neuem, solidem, prachtvoll glänzendem Material ist nun in allen Tabakläden zu Franken 13.50 zu haben.



**1 Schale Gold**

und jede andere Kaffeeart serviert das

**Wiener Café Bern**

in unübertroffener Güte

Neuer Inhaber: H. LIBERTY, früher Corso-Zürich.